

## Editorial

Das Thema dieses Heftes kam durch eine Umfrage unter Mitgliedern des Intersein-Ordens zustande.

Sich zu engagieren bedeutet sehr oft, sich im Widerspruch zur öffentlichen Meinung zu bewegen und damit gängige Sichtweisen und Verhaltensweisen in Frage zu stellen. Und genau dazu fordert uns der Weg des Engagierten Buddhismus auf, nämlich Unrecht zu benennen und Unwahrheiten aufzudecken und so das zugefügte Leid zu lindern. Daniel Odier, ein Schüler Thays, schreibt über seinen Lehrer: in ihm verbinden sich Subtilität, Bestimmtheit und Mut“. Sind das nicht die Eigenschaften, die jedes wirkungsvolle Engagement tragen? Gerade in einer Zeit der Krisen – Finanzkrise, Flüchtlingskrise, Viruskrise – ändern sich Verhalten und Bewertungen sehr schnell, manchmal in ihr Gegenteil. Einen Leitstern in den 5 oder 14 AÜ zu haben, ist nun besonders wertvoll!

In diesem Heft findet Ihr dazu Texte von Thich Nhat Hanh und Sr. True Dedication. Praktizierende beschreiben ihren Einsatz für die Würde der Tiere (Tierrecht- und Vegan-Bewegung), der Sterbenden (Hospizarbeit), der Stärkung von Verbundenheit mit allem Lebendigen (Tiefenökologie, Solidarische Landwirtschaft). Andere treten für Würde und Respekt gegenüber nicht-heterosexueller Identität und Partnerwahl (LGBTIQ) ein oder für die Gleichwertigkeit der Menschenrassen (Antirassismus) oder für die Offenheit im Denken.

Besonders möchten wir diesmal auf den Bericht des Maitreya-Fonds hinweisen. Es ist wohl das älteste Projekt in unserer deutschen Sangha, wurde von Sister Chan Khong und Karl Schmied ins Leben gebracht und wird seitdem mit viel Herzblut von Mitgliedern der GAL weitergeführt.

Das Thema des nächsten Heftes lautet: **Vergänglichkeit**. Wir freuen uns ab sofort über Beiträge. [redaktion@intersein-zeitschrift.de](mailto:redaktion@intersein-zeitschrift.de) .

Mit Herzensgrüßen

Meret und Uli

Für die Redaktion: Juliane, Arno, Raimund, Winfried, Barbara, Marion